

Benefizkonzert für die Osteuropahilfe

In St. Pius musizieren der Da Pacem Chor, Gospel Spontan und das Ensemble „Querwerk“

Von Dirk Aschendorf

Andere haben eine Party-Keller. Im Haus von Elisabeth und José Alemany gibt es einen „Osteuropa-Keller“. Der Raum wirkt bereits wie eine kreative Mischung zum beten, arbeiten, auch fernern. Zwischen Aktenordnern, Vitrinen mit Weingläsern hängen auch Kreuze, eines so-

„Den Mangel in vielen Ländern Europas kann sich hier keiner vorstellen“

Dr. Elisabeth Alemany, Leiterin der Osteuropahilfe in Bottrop

gar mit Betpulten davor. „Klar, sagt Elisabeth Alemany, wir haben schon einige Kirchen ausgeräumt und unzählige Dinge nach Osteuropa gebracht, auch Sakralgegenstände.“ Alles natürlich mit dem Segen der Verantwortlichen. Vor allem aber ist der Keller seit vielen Jahren ein Ort der Ideen. „Hier wurden schon viele Pläne geschmiedet und von hier aus - ich weiß nicht wieviel - Tonnen Hilfsgüter auf die Reise geschickt, dahin, wo Menschen oft genug fast nichts haben“, sagt Elisabeth de Alemany, so ihr kaum verwendeter voller Name. In Bottrop ist die Ärztin, die in Serbien geboren wurde, in Zagreb studierte und schließlich mit ihrem Mann, einem spanischen Gefäßchirurgen, in Westfalen landete, fast nur als

Frau Dr. Alemany bekannt.

Seit 24 Jahren leben sie in Bottrop, ebenso lange organisiert die Sonderbeauftragte der Csilla von Boeselager-Stiftung, Hilistransporte nach Serbien, Rumänien, die Ukraine und vor allem auch Ungarn.

In Bottrop hat die Osteuropahilfe nicht nur Tradition sondern auch viele Unterstützer. Mit Kolpingsfamilie gab es bereits fünf Benefiz-Projekte. Jetzt gibt es ein der Kirche St. Pius - organisiert von der Kolpingsfamilie auf dem Eigen - ein großes Konzert zu Gunsten der Osteuropahilfe. Unter der Schirmherrschaft von Alt-Bürgermeister Bernhard Tiehofsingen der Da Pacem Chor Bottrop (unter Michael Meuers) und die Formation „Gospel Spontan“ unter Leitung des früheren evangelischen Pfarrers Volkert Bahrenberg. Aber auch das neue Querflötenensemble der Musikschule „Querwerk“, das Beate Schmalbrock leitet, ist ebenfalls dabei.

Dass alle etwas geben, etwas tun wollen, beeindruckt Elisabeth Alemany auch nach so vielen Jahren noch. „Wir brauchen für verschiedene Altenheime und Krankenhäuser zum Teil einfachste Dinge, Scheren, Pinzetten, Verbandsmaterial oder auch Bettzeug, den Mangel, auch heute noch mitten in Europa, kann man sich hier kaum vorstellen“, sagt die Ärztin. Das Bottroper Engagement kann keine Strukturen ändern, aber immer einzelnen Menschen helfen - so, wie es Elisabeth Alemany und ihre vielen Helfer es seit Jahren praktizieren.



Im Einsatz für die Osteuropahilfe: Klaus Brock, Elisabeth Szalai, Peter Przybilla (Kolping), Schirmherr Bernhard Tiehofs, Franz Vaut, Josef Eickholt (Da Pacem Chor) (v.l.) und Gründerin der Osteuropahilfe Elisabeth Alemany am Flügel. FOTO: WINFRIED LABUS



Da-Pacem-Chorsänger und Chorleiter Michael Meuers in der City. FOTO: P. MENDEL

Das Konzert

■ **Das Benefizkonzert** für die Osteuropahilfe von Dr. Elisabeth Alemany beginnt am Sonntag, 30. März um 16 Uhr in der Kirche St. Pius, Am Limberg, auf dem Eigen. Auf dem Programm stehen mehrstimmige Chorsätze und Gospelarrangements aber auch volks-

tümliche Musik aus verschiedenen Ländern des Querflötensembles „Querwerk“.

■ **Der Eintritt** zu dem Konzert ist frei. Um eine gute Spende für die Osteuropahilfe wird allerdings gebeten.